

2017/18_1

NEWSLETTER BERATUNGSLEHRER_INNEN

Gedankensplitter von Dr. Peter Gurmann (Beratungslehrer)



Dr. Peter Gurmann

MOBBING – WENN ALLE GEGEN EINE/N SIND

Mobbing ist an Schulen ein ernstes Problem, jede/n kann es treffen. Mobbing leitet sich vom englischen „to mob“ ab, was so viel wie fertigmachen, anpöbeln bedeutet. Mehrere gehen systematisch gegen eine/n vor, attackieren sie/ihn körperlich, machen sie/ihn lächerlich oder stellen sie/ihn bloß.

Der Begriff „Mobbing“ wird nicht gebraucht, wenn zwei Schüler bzw. Schülerinnen, die körperlich und mental etwa gleich stark sind, miteinander kämpfen oder streiten.

Was sind Kennzeichen von Mobbing?

- Kräfteungleichgewicht: Der/Die Betroffene (das Opfer) steht einem bis mehreren Beteiligten (den Tätern/den Täterinnen) alleine gegenüber.
- Häufigkeit: Übergriffe kommen mindestens einmal pro Woche oder häufiger vor.
- Dauer: Die Übergriffe erfolgen über Wochen oder Monate (längerer Zeitraum). Ein Konflikt, der erst seit ein paar Tagen besteht, ist also kein Mobbing.
- Konfliktlösung: Der/Die Betroffene ist aus eigener Kraft nicht in der Lage, das Mobbing zu beenden. (vgl. Jannan, 2009, S. 26)

In der Schule muss es eine eindeutige Anti-Mobbing Haltung geben. Es muss klar zum Ausdruck gebracht werden, dass es feige ist, wenn mehrere gegen einen vorgehen bzw. ein Starker sich an einem Schwachen auslässt.

Mit Schülerinnen und Schülern auf der Klassenebene über Mobbing zu reden, was das ist, ist die beste Prävention. Gleichzeitig gibt es in der Schule, in den einzelnen Klassen klare Regeln, wie der Umgang miteinander zu erfolgen hat: Gegenseitiger Respekt und Wertschätzung sind Grundvoraussetzung. Lehrpersonen haben diesbezüglich eine Vorbildfunktion.

Lehrer/innen und die Schulleitung dürfen keine Angst haben, selbst bei kleinen Vorfällen entsprechend zu reagieren. Ansonsten bleibt das Problem bestehen, solange der/die Mobber/in, seine/ihre Helfer und das Publikum da sind. Mobbing als schulisches Phänomen muss auch in der Schule gelöst werden.



Mag. Bernhard Ebenberger-Higer

Koordinator der AG
Mobbing.Gewaltprävention
Tel. +43 463 58 12 720 662
bernhard.ebenberger@lsr-ktn.gv.at



Anna Maria Gabalier, BEd MA

Mitglied der AG
Mobbing.Gewaltprävention
Tel. +43 463 58 12 720 500
anna.gabalier@lsr-ktn.gv.at



Mobbing- und Gewaltprävention

„Gegen Mobbing und Gewalt im Bildungsbereich“

Das heurige Schuljahr wurde mit dem Schwerpunktthema „Gegen Mobbing und Gewalt im Bildungsbereich“ im Rahmen der Auftaktkonferenz an der Alpen-Adria-Universität mit unterschiedlichen Beiträgen zum präsenten Thema eröffnet. Das Hauptreferat hielt Univ. Prof. DDr. Christiane Spiel (Universität Wien). Sie sprach zum Thema „Gewaltprävention im Bildungsbereich: Was wissen wir? Wo sind die Herausforderungen?“, LSI Dr. Dagmar Zöhrer präsentierte die landesweite „Initiative gegen Mobbing und Gewalt im Bildungsbereich“. Primarius Dr. Wolfgang Wladika (Klinikum Klagenfurt) brachte sein „Expertenstatement aus der Sicht der Kinder- und Jugendpsychiatrie“ und Filmtherapeut Dr. Otto Teischel wartete mit einem „Filmischen Impuls“ zum Leitsatz auf.

Hinter all den geplanten Initiativen steht eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe mit Kooperationspartnern aus unterschiedlichen Bereichen (BeratungslehrerInnen, Kinder- und Jugendanwaltschaft, Mädchenzentrum, Neurologie und Psychiatrie des Kindes- und Jugendalters, PBZ für Verhalten, Präventionsbeamte der Polizei, SchulärztInnen, Schulpsychologie, Schulmediation, Suchtpräventionsstelle, Vertreter/innen für den APS, AHS und BHS Bereich,...). Gemeinsames Ziel ist die Förderung von Sensibilität und Wissen über Mobbing und Gewalt, die Förderung von Sozialkompetenz und die Förderung von Verantwortlichkeit und Zivilcourage. Ich schaue hin. Ich greife ein. Ich übernehme Verantwortung – sind dabei wesentliche Leitgedanken.

Ein Ergebnis aus dieser interdisziplinären Arbeit ist die überarbeitete Neuauflage der „Anti-Mobbingfibel“ der Kinder- und Jugendanwaltschaft Kärnten in Kooperation mit dem Landesschulrat für Kärnten. Diese ist auf der Homepage des Landesschulrates unter <http://www.lsr-ktn.gv.at/mobbing-gewaltpraevention/anti-mobbingfibel/> downloadbar. Zusätzlich findet man auf der Homepage des Landesschulrates unter der Sparte „Mobbing.Gewaltprävention“ Informationen zum aktuellen Schwerpunktthema.

Bis März 2018 finden in jedem Bezirk Fortbildungsveranstaltungen statt, welche sich inhaltlich mit pädagogischen, psychologischen und rechtlichen Aspekten sowie Cybermobbing und Unterstützungselementen des jeweiligen Bezirks beschäftigen. Dazu erhält jede Schule eine gesonderte Einladung.

Die heurige BeratungslehrerInnen-Tagung am 16. Mai 2018 wird ebenfalls dem Thema „Gegen Mobbing und Gewalt im Bildungsbereich“ gewidmet sein und zusätzlich die Möglichkeit bieten neben fachlichen Inputs und Workshops auch etwas mehr über den Verlauf und die Maßnahmen der landesweiten Initiative zu erfahren.

Für Fragen stehen wir gerne jederzeit zur Verfügung.

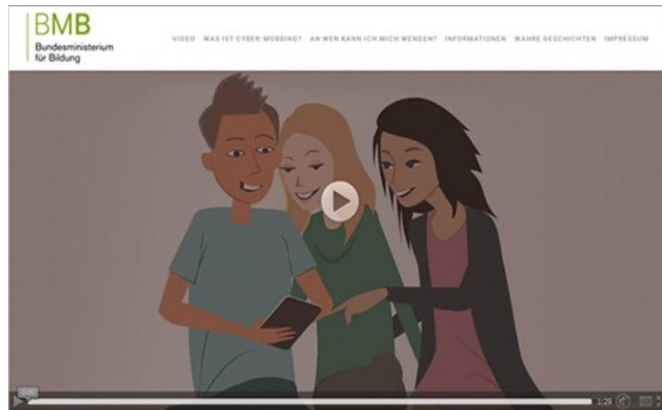
Null-Toleranz: Cybermobbing ist kein Kavaliersdelikt!

Es gibt ein klares Bekenntnis des BM für Bildung für eine Null-Toleranz gegen Gewalt in der Schule.

Daher setzt das BM seit 2008 die Nationale Strategie zur schulischen Gewaltprävention um.

Seit 1.1. 2016 ist Cybermobbing als eigener Straftatbestand im Strafgesetzbuch verankert (§ 107c StGB "Fortgesetzte Belästigung im Wege einer Telekommunikation oder eines Computersystems") und somit auch strafrechtlich relevant.

<https://www.bleibfair.at>



Wohin wenden: Information, Hilfe und Unterstützung

Safer Internet in der Unterstufe

"Safer Internet für die Supplierstunde –



Unterstufe" zur Verwendung auf [OTP-LMS.at](https://www.otp-lms.at) bzw. für [Moodle](https://moodle.at) als [eBook](#) der Eduthek

Saferinternet unterstützt vor allem Kinder, Jugendliche, Eltern und LehrerInnen bei der sicheren Nutzung des Internet und liefert hilfreiche Tipps zum Thema Cyber-Mobbing.

Hier finden **Eltern und LehrerInnen** die wichtigsten Informationen, wie sie Ihre Kinder bzw. SchülerInnen bei Belästigungen unterstützen können: <https://www.saferinternet.at/cyber-mobbing/>

Online-Kurse



Hier finden Sie die Online-Kurse "Safer Internet für die Supplierstunde" für die Unter- und Oberstufe für [OTP-LMS.at](https://www.otp-lms.at) und für [Moodle](https://moodle.at) als eBooks der Eduthek.

Die wichtigsten Tipps für **Kinder und Jugendliche**: <https://www.saferinternet.at/cyber-mobbing/tipps/>

Die **Web-Site der Schulpsychologie – Bildungsberatung** verfolgt das Ziel, wissensbasierte Strategien im Umgang mit Mobbing zu entwickeln und stellt Selbstevaluationsinstrumente zur Verfügung. <http://www.schulpsychologie.at/gewaltpraevention/mobbing/cyberbullying/>

Wir sind Klasse - Mobbing geht uns alle an!



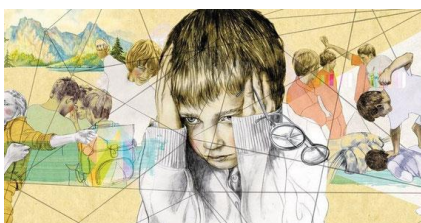
Wir sind Klasse – Handlungsmöglichkeiten gegen (Cyber)Mobbing

Didaktische Materialien:

<http://www.sos-kinderdorf.at/getmedia/16e18bfd-dfc7-4b0e-a8e3-df2bb4f2c125/Schulen-Didaktik-Herbst-2016-VOLLVERSION-Web.pdf>

Laut einer aktuellen Studie von „147 Rat auf Draht“ ist in Österreich fast jede zweite Schülerin, jeder zweite Schüler von (Cyber-) Mobbing betroffen. Die diesjährige Materialsammlung „Wir sind Klasse“ bietet entsprechende Handlungsmöglichkeiten.

Termine



Bildquelle: Birgit Lang:
<http://www.zeit.de/2016/10/mobbing-schule-oesterreich-alltag>

16.05.2018

09:00 - 17:15 Uhr

Hotel Alte Post, Feistritz an der Gail

ReferentInnen:

VertreterInnen der „AG Mobbing und Gewaltprävention“ am Landesschulrat

Veranstaltungen

Jahrestagung der Beratungslehrer/innen

„Gegen Mobbing und Gewalt im Bildungsbereich“

Inhalte

Psychologische Aspekte:

- Wie entsteht Mobbing?
- Welche Folgen hat Mobbing auf der Individual-, Klassen- und Schulebene?
- Schülersystem/Klassensystem/Schulsystem/Elternsystem: Wie funktioniert Mobbing?

Pädagogische Aspekte:

- Primäre Prävention: Was kann ich als Lehrer (Schule) tun, damit Mobbing nicht entsteht?
- Sekundäre Prävention: Was kann ich als Lehrer (Schule) tun, wenn Mobbing an der Schule existiert?
- Tertiäre Prävention: Was kann ich als Lehrer (Schule) tun, damit Mobbing nicht weiter eskaliert?
- Rechtliche Aspekte zu Mobbing im schulischen Kontext
- Cybermobbing als besondere Herausforderung
- Landesweite Initiative gegen Mobbing und Gewalt im Bildungsbereich



**9. – 12. Juli 2018 und
3. – 6. September 2018**



Besonders hervorheben möchte ich den Vortrag und Workshop von **Gerald Koller**:
„**Beziehungen bilden – Wege zur Beziehungsbildung**“

12.07.2018
Vortrag und Workshop

Sommerhochschule...

Die **Sommerhochschule 2018** teilt sich wieder in zwei Wochen, die sich durch unterschiedliche Schwerpunktsetzungen auszeichnen.

Gleich bleibt der Wechsel zwischen Vorträgen und Workshops:

Woche 1: 09. - 12. Juli 2018

Schwerpunkt: "Abschalten und Einsteigen mit reinem Kopf in die Ferien"

Woche 2: 03.-06. September 2018

Schwerpunkt: "bewusstes Anfangen - kompetentes Anfangen - ein fachlich/didaktisches Anfangen"

<http://www.ph-kaernten.ac.at/aktuelles/detail/sommerhochschule-2018/9f7d402f08f036346fc66fcefb427590/>

